

Tischvorlage DS 2010/334/1

Bauordnungsamt
Martin Albeck
Martin Baumüller
(Stand: 25.10.2010)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Umwelt- und Verkehrsausschuss

nicht öffentlich am 29.09.2010

Gemeinderat

öffentlich am 25.10.2010

Mobilfunk

- Sachstandsbericht Mobilfunk

- Handlungskonzept und Geschäftsordnung für den Runden Tisch

Tischvorlage zur GR Sitzung am 25.10.10

1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Handlungskonzept Mobilfunk und die Geschäftsordnung wird zur abschließenden Anhörung öffentlich ins Internet gestellt und an die Agenda-Gruppe Mobilfunk sowie an die Mobilfunkbetreiber zur Stellungnahme gegeben.

Sachverhalt: (Stand 25.10.2010)

1. Sachstandsbericht – Mobilfunkstandorte und Suchkreise

Gemäß der Vereinbarung zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und den Mobilfunkbetreibern vom 09.07.2001 haben die Mobilfunkbetreiber, wie schon in den vergangenen Jahren, Anfang des Jahres 2010 ihre Standortplanungen dem Bauordnungsamt mitgeteilt. Aus den Mitteilungen ist ersichtlich, dass neue Suchkreise hinzugekommen sind.

Die Standortwünsche wurden in den Sitzungen des Runden Tisches Mobilfunk am 17.06.2008, 11.03.2009, 15.07.2009, 22.09.2009; 23.02.2010u.21.10.2010 behandelt. Für die Standortwünsche liegen Immissionsprognoseberechnungen der Betreibergesellschaft bzw. des unabhängigen Sachverständigen Prof. Dr. Wuschek vor.

Diese neuen und bekannten Suchkreise befinden sich in

- Ravensburg - Ersatzstandort Andritz (3 Betreiber) –
 - durch die Verhandlungen am Runden Tisch konnte erreicht werden, dass der Standort Voith erhalten bleibt
- Ravensburg - Zentrum (Nähe Landratsamt)
 - es gibt noch keine Lösung für den Suchkreis, da der Eigentümer eines geeigneten Standortes seine Zustimmung nicht erteilt hat
- Ravensburg – Mitte
 - Erweiterung der bestehenden Mobilfunksendeanlage im Blaser-turm alternativ zum Standortausbau durch einen zweiten Mobilfunkbetreiber unter dem Rathausdach
 - die Immissionsprognose für diese Standortalternative wurde von Prof. Dr. Wuschek erstellt und liegt der Verwaltung vor
 - Zustimmung der Stadt Ravensburg für diese Standortalternative wird erteilt
- Ravensburg – Ost
 - Erweiterung eines bestehenden Standortes in einem Wohngebiet, wofür ein entsprechender Ausnahmeantrag im Juli 2010 gestellt wurde
 - die Zustimmung zu der Erweiterung wurde am Runden Tisch mehrheitlich erteilt, da Alternativstandorte außerhalb des Wohngebietes schlechtere Immissionswerte zur Folge hätten.
- Schmalegg - vorzugsweise Gewerbegebiet
 - es ist noch kein konkreter Standort am Runden Tisch verhandelt worden
- St. Christina - Erweiterung eines bestehenden Standortes
 - Zustimmung zu der Erweiterung des bestehenden Standortes wurde am Runden Tisch mehrheitlich erteilt

- Weissenau - Erweiterung eines bestehenden Standortes
 - mit Immissionsprognosen überprüfte Standortalternativen mussten wegen Nichtverfügbarkeit verworfen werden
 - für diesen Standort müsste ein Mast auf einer städtischen Liegenschaft errichtet werden, wofür noch ein entsprechender Bauantrag zu stellen ist, sofern die Stadt Ravensburg diesem Standort zustimmt
 - die Immissionsprognose für diesen Maststandort wurde von Prof. Dr. Wuschek erstellt und liegt der Verwaltung vor
- Ravensburg – Weststadt
 - für diesen Standortwunsch konnte auch nach der Untersuchung zahlreicher Standortalternativen belegt mit Immissionsprognosen noch keine befriedigende Lösung gefunden werden
 - seit 30.07.10 (ruht derzeit) liegt dem Bauordnungsamt ein Bauantrag für einen 30 m hohen Mastneubau der Deutschen Funkturm vor
 - dieser Mast könnte ggf. langfristig von allen Mobilfunkbetreibern genutzt werden
 - die Immissionsprognose für diese weitere Standortalternative wurde von Prof. Dr. Wuschek erstellt und liegt der Verwaltung vor
 - dem Runden Tisch wurde am 21.10.10 eine mögliche Lösung aufgezeigt

Die Mobilfunkkarte auf den Internetseiten der Stadt Ravensburg ist entsprechend aktualisiert.

Der Bericht der Feldstärkemessungen am Standort Hüttenberg ist auf den Internetseiten der Stadt Ravensburg abrufbar. Ergebnis der Messungen ist, dass die Deutschen Grenzwerte weit unterschritten werden und auch der Schweizer Anlagengrenzwert (Faktor 10 kleiner) für Orte mit empfindlicher Nutzung (OMEN) eingehalten ist.

Die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) führte zwischen Februar und Oktober 2009 im Auftrag des Ministeriums für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg das Projekt "Großräumige Ermittlung von Funkwellen in Baden-Württemberg" durch. Das Messprogramm wiederholte an fast 600 Messpunkten, die in den Jahren 2001 bis 2003 erstmals durchgeführte Untersuchung. Die Ergebnisse der durchgeführten Messung 2009 sind auch über die Internetseite der Stadt Ravensburg abrufbar.

2. Rechtsgutachten Mobilfunk und Bauplanungsrecht und das weitere Vorgehen (Stand 25.10.10)

Der Entwurf des Rechtsgutachtens "Mobilfunk und Bauleitplanung in der Stadt Ravensburg" wurde in der 10. Sitzung des Runden Tisches am 15.07.2009 den Vertretern des Arbeitskreises-Mobilfunk und Betreibergesellschaften vorgestellt.

Das Rechtsgutachten ist im September 2009 bei der Verwaltung eingegangen und wurde am 30.09.2009 im Umwelt- und Verkehrsausschuss vorgestellt und beraten. Im Anschluss daran wurde die Bürgerschaft in einer Offenlage bis Ende 2009 des Gutachtens beteiligt.

Aus der Bürgerschaft gingen zu dem Rechtsgutachten zwei schriftliche Stellungnahmen und eine Stellungnahme des AK Mobilfunk ein. Diese Stellungnahmen wurden von der Rechtsanwaltskanzlei Wirsing, Wurster, Kupfer und vom Sachverständigen Prof. Dr. Wuschek bewertet (Anlage 1).

In der 12. Sitzung des Runden Tisches am 22.03.2010 wurde ein erster Entwurf eines "Handlungskonzeptes Mobilfunk" sowie ein Entwurf zur "Geschäftsordnung Runder Tisch Mobilfunk" den Teilnehmern von Dr. Weiß (Rechtsanwaltskanzlei Wirsing, Wurster, Kupfer) vorgestellt.

Der derzeitige Entwurf wird von Dr. Weiß in der Sitzung mündlich erläutert (Anlage 2).

Das Rechtsgutachten, die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung, das Handlungskonzept sowie der Entwurf der Geschäftsordnung für den Runden Tisch werden in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 25.10.2010 vorgestellt.

Am Runden Tisch am 21.10.10 wurde der Wunsch geäußert der Agenda Gruppe Mobilfunk und den Mobilfunkbetreibern noch die Gelegenheit zu geben zu den Entwürfen Handlungskonzept und Geschäftsordnung schriftlich Stellung nehmen zu können. Interessierte Bürger/innen können sich mit ihrem Anliegen an die Agenda-Gruppe Mobilfunk wenden.

Anschließend legt die Verwaltung das überarbeitete Handlungskonzept und die Geschäftsordnung dem Gemeinderat zur abschließenden Beschlussfassung vor.

Anlagen wurden bereits mit Sitzungsvorlage 2010/334 versandt:

Anlage 1 – Ergebnisse der Offenlage des Rechtsgutachtens

Anlage 2 – Entwurf Handlungskonzept Mobilfunk und Geschäftsordnung des Runden Tisches Mobilfunk